



**MAX-PLANCK-INSTITUT**

FÜR AUSLÄNDISCHES ÖFFENTLICHES RECHT  
UND VÖLKERRECHT



**JAHRESBERICHT DER BIBLIOTHEK**  
für das Jahr 2020

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	3
I. CORONAZEIT IN DER BIBLIOTHEK.....	4
II. PERSONAL UND STRUKTUR .....	6
A. Personalveränderung .....	6
B. Mitarbeiter/innen 2020 .....	7
III. ETAT UND ERWERBUNGEN .....	8
A. Sachetat der Bibliothek .....	8
B. Bibliotheksausgaben .....	9
C. Bestandvermehrung.....	9
IV. ERSCHLIESSUNG .....	13
A. Titelaufnahmen (Katalogisate) .....	13
B. Weitere Dienstleistungen der Bibliothek .....	13
V. BENUTZUNG UND SERVICES .....	14
A. Benutzung der Bibliothek durch Gäste .....	14
B. Anzahl der Besucher pro Jahr .....	14
C. Services der Bibliothek .....	15
IMPRESSUM .....	15

# VORWORT

**Dr. Johannes Mikuteit**  
Leiter der Bibliothek

Das Berichtsjahr stand spätestens seit März 2020 im Zeichen der weltweiten Corona-Pandemie, die entsprechende Maßnahmen der Institutsbibliothek erforderlich machte. Besonders betroffen war der Benutzungsbereich. In der Folge gingen u. a. die Ausleihen von physischen (Medien-)Einheiten um etwa ein Drittel zurück und die Benutzerbesuche reduzierten sich auf etwa ein Drittel der Vorjahreszahlen. Das Online-Angebot der Bibliothek konnte hingegen erweitert werden und wurde verstärkt genutzt.

Die wissenschaftlich einschlägige Literatur zum Völker- und Europarecht, zum ausländischen öffentlichen Recht mit regionalen Schwerpunkten sowie in Auswahl aus benachbarten Wissenschaften konnte weiterhin in mehr als dreißig Sprachen erworben werden. Der Bestand an Büchern, Zeitschriften sowie sonstigen Medien ist trotz der Auswirkungen des

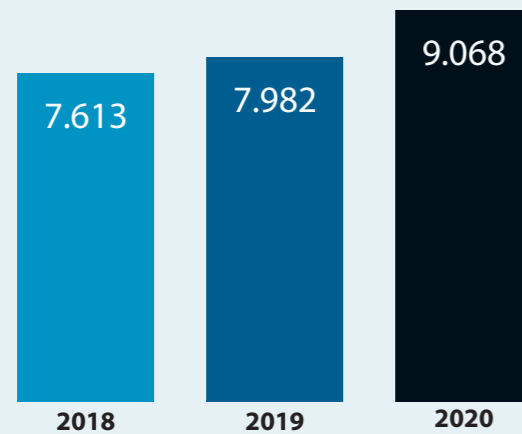
Ausbruchs der Corona-Pandemie auf hohem Niveau kontinuierlich angewachsen. Alle wichtigen Serviceangebote konnten aufrechterhalten bleiben.

Während des Berichtszeitraums beschäftigten die Vorbereitungen für die Einführung eines Resource Discovery Systems (RDS) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek. Dabei handelt es sich um eine Art von lokaler Suchmaschine, die den bisherigen elektronischen Katalog (OPAC) ersetzen und bibliographische Recherchen im lokalen Bestand sowie in umfangreichen elektronischen (Literatur-)Nachweisen online ermöglichen wird. Das Discovery-System wird später als Online-Katalog eines mittelfristig neu einzuführenden Bibliothekssystems dienen. Während des gesamten Berichtszeitraums ist unter diesem Gesichtspunkt die Entwicklung des derzeit neu entstehenden Bibliothekssystems FOLIO als Open Source-Projekt beobachtet worden.

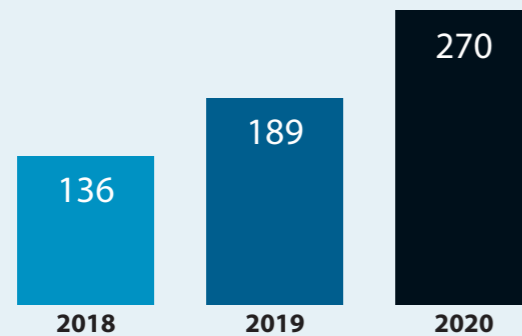


# I. CORONAZEIT IN DER BIBLIOTHEK

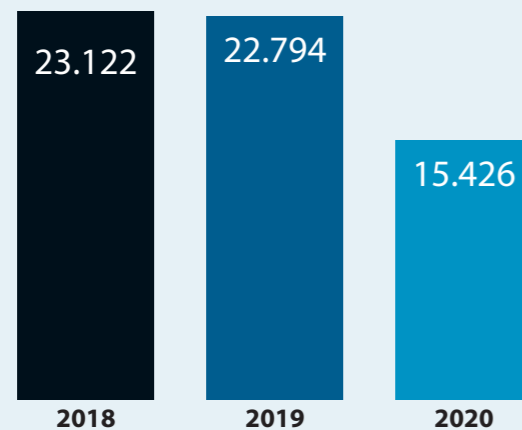
**E-Books  
(Lokal erworben)**



**Artikel-Scans  
(für die Mitarbeiter per E-Mail versandt)**



**Ausleihen**



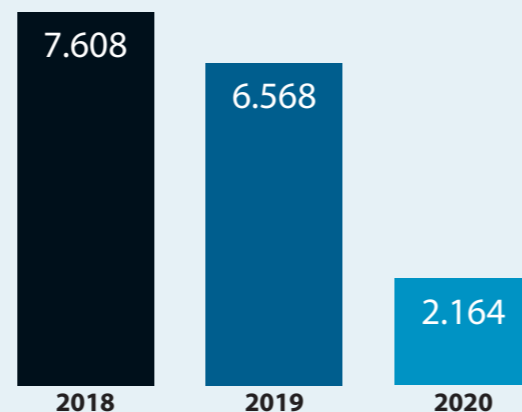
Die Corona-Pandemie erreichte Deutschland im März 2020 mit voller Wucht und verlangte angesichts der kritischen Lage kurzfristig entsprechende Schutz- und Anpassungsmaßnahmen in der Institutsbibliothek.

Diese betrafen naturbedingt besonders den Benutzungsbereich und die Organisation bibliotheksinterner Arbeitsabläufe. Innerhalb kurzer Zeit wechselten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Homeoffice. Hierfür waren die technischen Voraussetzungen zu schaffen sowie Arbeitsabläufe umzustellen. Bibliotheks- und Arbeitsgruppenbesprechungen sowie Beratungsgespräche mit Benutzerinnen und Benutzern fanden seitdem fast ausschließlich als Videokonferenzen statt. Der Benutzungsbereich wurde sukzessive verschärften Einschränkungen unterworfen. Im März 2020 musste dieser schließlich vollständig - bis auf Ausnahmefälle - geschlossen werden, um im Sommer unter strikten Sicherheitsauflagen teilweise wiedereröffnet werden zu können.

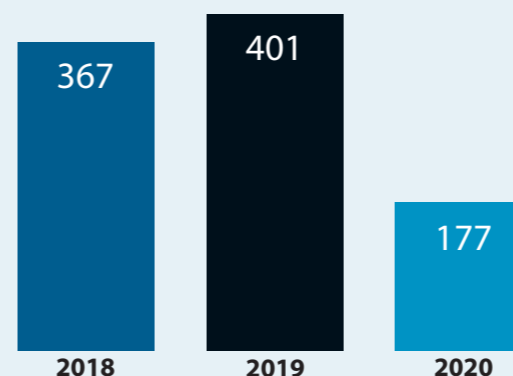
Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhielten die Erlaubnis, unter teilweiser Aufhebung der strengen Präsenzregelung erst bis zu fünf, später bis zu zehn Bücher nach Hause zu entleihen. Die Ausstellung von aktuellen Ausgaben gedruckter Zeitschriftenhefte wurde zeitweilig auf elektronische Form umgestellt. Da viele Benutzer und Benutzerinnen die Bibliothek nicht mehr physisch erreichen konnten, wurden überdies einschlägige Serviceangebote, etwa die Zusendung von Artikel-Scans per E-Mail oder die digitale Literaturbeschaffung von außerhalb, deutlich erweitert.

Ein besonderer Fokus lag auf der Ausweitung des digitalen Medienbestands. Zum einen konnte die Bibliothek von zahlreichen, kurzfristig für eine Übergangszeit kostenfrei bereitgestellten Angeboten von Verlags- und Providerseite profitieren, zum anderen verstärkt - nicht zuletzt in Reaktion auf gezielte Wünsche aus der Wissenschaft - vor allem E-Books und Fortsetzungstitel neu in digitaler Form für die Bibliothek anschaffen.

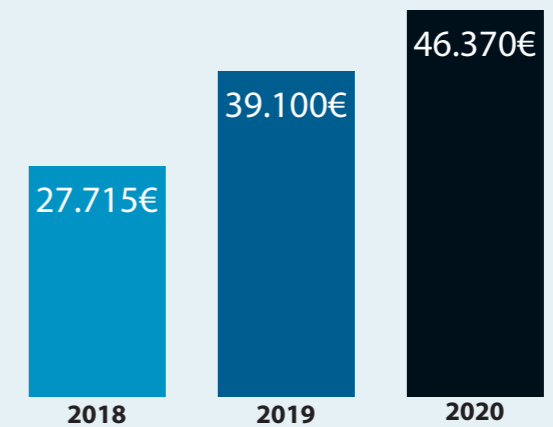
**Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer**



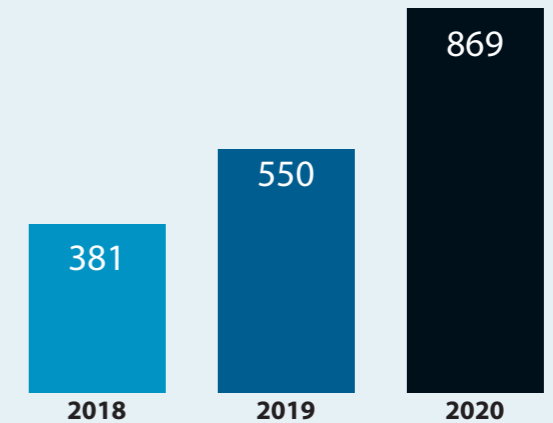
**Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer aus dem Ausland**



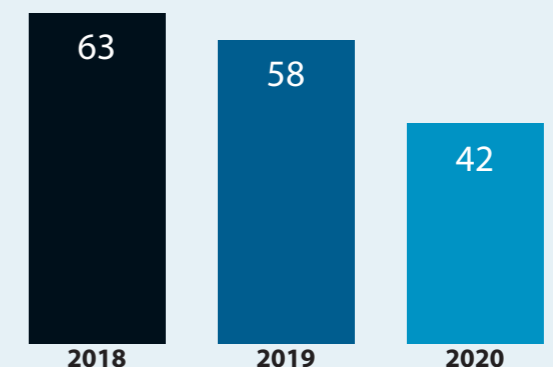
**Ausgaben für Digitalmedien  
(E-Books, E-Journals, Datenbanken)**



**Dokumentenbezug  
(Literaturbeschaffung extern)**



**Herkunftsländer der Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzerinnen**



## II. PERSONAL UND STRUKTUR

### A. PERSONALVERÄNDERUNG

Ende 2020 waren in der Bibliothek einschließlich sämtlicher Aus- und Zeithilfen und Personen mit Werkverträgen 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (15 Vollzeitäquivalente) tätig.

Für das Jahr 2020 sind die folgenden Personalveränderungen in der Bibliothek zu verzeichnen:

Markus Albanese war vom 1. Januar bis 31. Juli 2020 in der Bibliothek jeweils halbtags in der Ausleihe und in der UN-Abteilung tätig.

Wolfgang Schönig trat am 1. Januar 2020 in die passive Phase der Altersteilzeit ein und trat am 1. Oktober 2020 in den Ruhestand ein.

Ali Zakouri beendete zum 30. Juni 2020 seine aktive Arbeitszeit und trat am 1. Oktober 2020 in die passive Phase der Altersteilzeit ein.

Am 11. September 2020 wurde Johannes Mikuteit auf der (MPG-)Bibliothekstagung neuerlich für zwei Jahre in den Sprecherkreis gewählt, der das Gremium der Vertreterinnen und Vertreter der Informationsdienstleistungen an den Instituten der Max-Planck-Gesellschaft ist.

Silvia Perez trat am 1.12.2020 ihre (Ganztags-)Tätigkeit in der Ausleihe der Bibliothek an.



*80. Geburtstag  
von  
Herrn Joachim Schwietzke.  
  
Von 1975 bis 1980  
Stellvertretender Direktor  
und von 1980 bis 2002  
Direktor der Institutsbibliothek.*

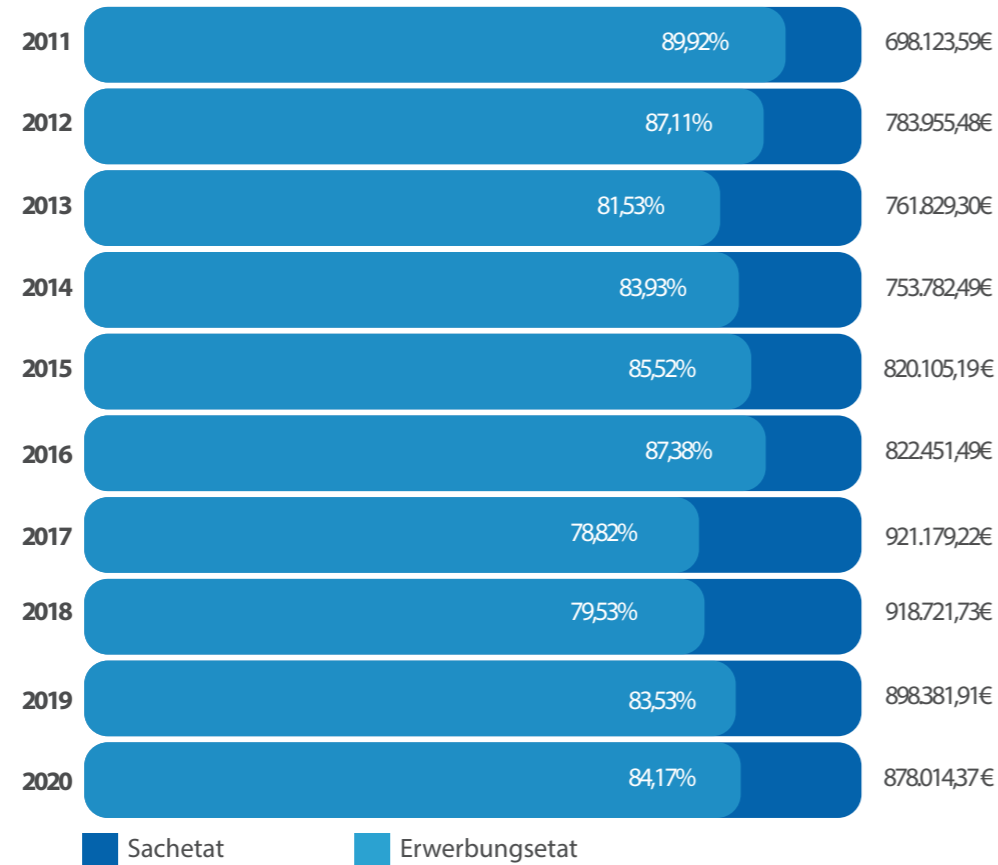
### B. MITARBEITERINNEN / MITARBEITER 2020

<b>Bibliotheksleitung</b> Johannes Mikuteit / Mateja Steinbrück Platise		
<b>Ausleihe</b> Markus Albanese Sandra Berg Susanne Hofner-Hill Silvia Perez Ali Zakouri	<b>Bindestelle</b> Petra Freier	<b>Erwerbungsauswahl</b> Bilal Ay Tigran Beknazar Omaia Elwan Altana Filos Rainer Grote Matthias Hartwig Johannes Mikuteit Joachim Schwietzke Mateja Steinbrück Platise
<b>Erwerbung Fortsetzungen Retrokatalogisierung</b> Elisabeth Krawczyk	<b>Erwerbung Monographien</b> Inge Bangert Stefan Hampele	<b>Dokumente von europ. Org. und Parlamentaria</b> Evguenia Friedebach
<b>Erwerbung Zeitschriften</b> Brigitte Müller	<b>Gebende Fernleihe</b> Evguenia Friedebach	<b>Informationsvermittlung / Auskunft</b> Stefanie Meier Sandra Zikeli
<b>Katalogisierung</b> Inge Bangert Evguenia Friedebach Susanne Hofner-Hill Helene Kimmerle Anette Krupp-Kochendörfer Rafaela Giordano	<b>Library Counsel</b> Joachim Schwietzke	<b>Nachtragen von Fortsetzungen und Zeitschriften im Katalog</b> Petra Waag
<b>Nehmende Fernleihe / Dokumentenbezug</b> Stefanie Meier	<b>Online-Ressourcen, Erwerbung von e-Journals / Datenbanken</b> Sandra Zikeli	<b>Organisation der Buchauswertung</b> Inge Bangert
<b>Systematisierung von Aufsatzliteratur</b> Karin Oellers-Frahm Joachim Schwietzke	<b>Systematische Katalogisierung</b> Rafaela Giordano Johannes Mikuteit	<b>UN-Depotbibliothek</b> Markus Albanese Sara von Skerst

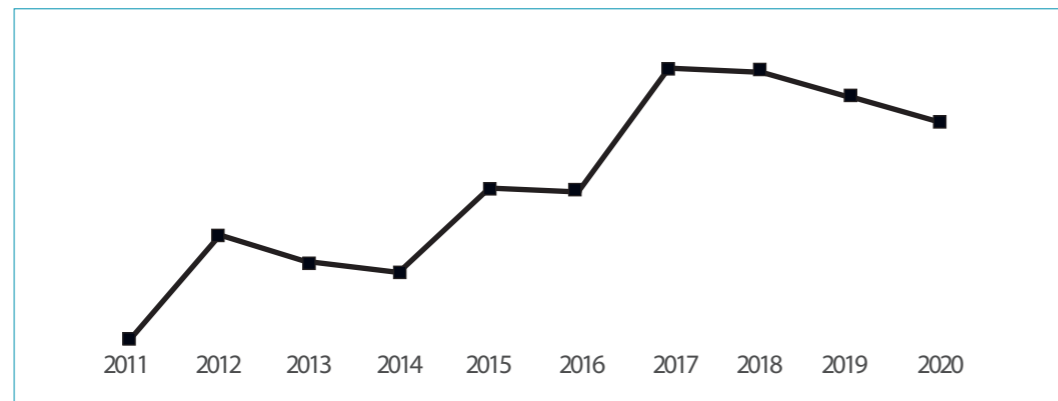
### III. ETAT UND ERWERBUNG

#### A. SACHETAT DER BIBLIOTHEK

Entwicklung des Bibliothekssachetats zwischen 2011 und 2020:

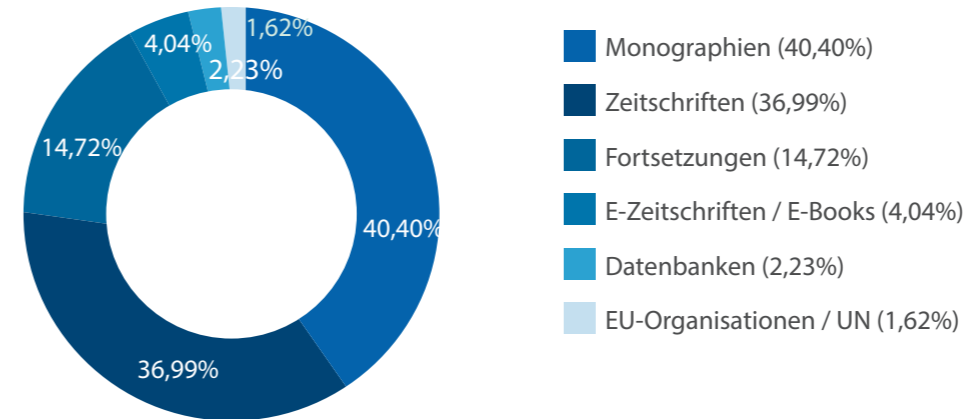


Bibliothekssachetat in den letzten zehn Jahren:



#### B. BIBLIOTHEKSAUSGABEN

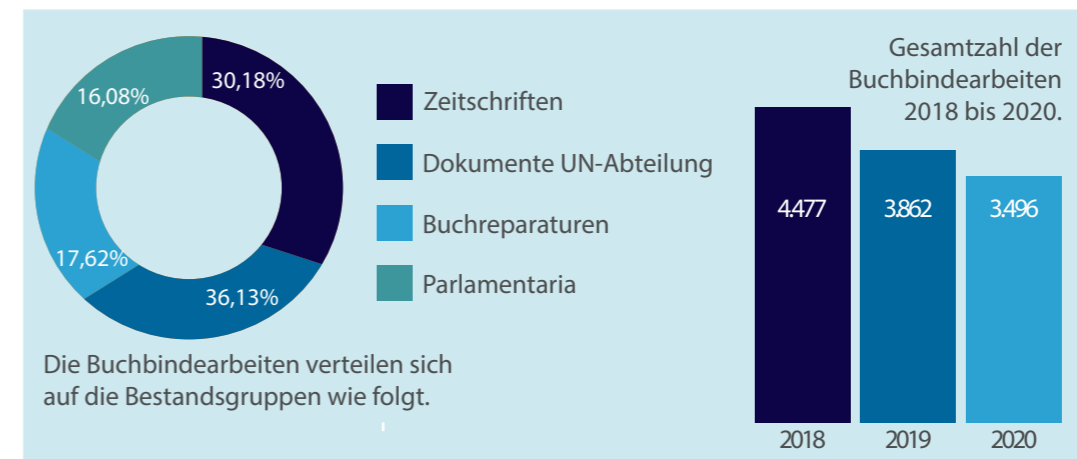
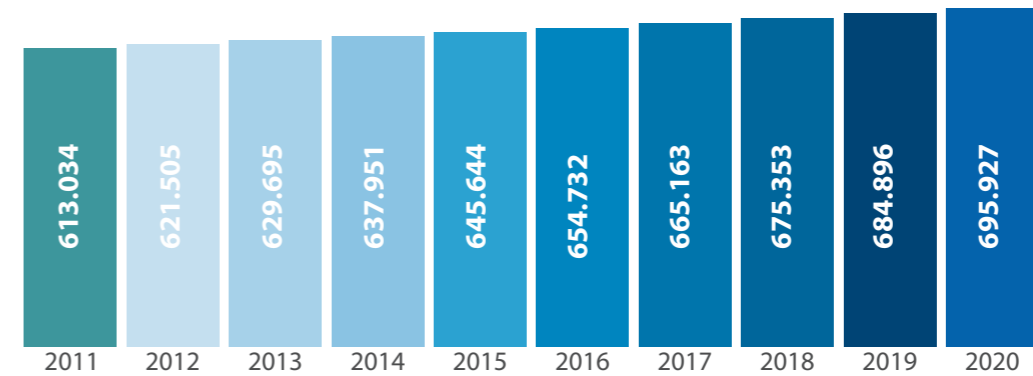
Im Jahr 2020 standen der Bibliothek 739.059,71 € für Erwerbung von Medien zur Verfügung, welche wie folgt ausgegeben wurden:



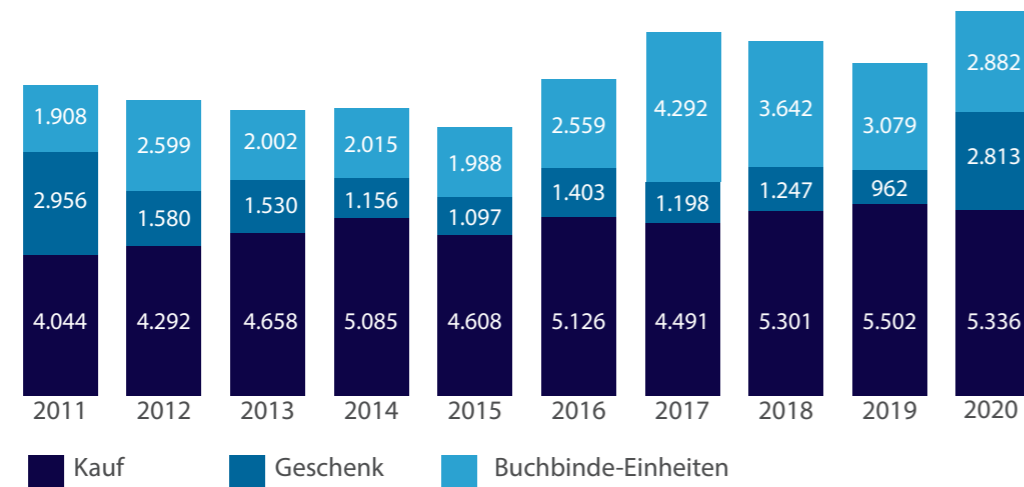
#### C. BESTANDSVERMehrUNG

Die Bibliothek des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht verfügte zum Ende des Jahres 2020 über 695.927 Bände.

Zuwachs des gesamten Bestands der Bibliothek seit 2011:



Bestandsentwicklung der Bibliothek seit 2011:



Zahlenmäßig betrug der Zuwachs der Bibliothek im Jahr 2020 in Medieneinheiten (ME):

Medieneinheiten	2020
Kauf	5.336
Geschenk	2.813
Buchbinde-Einheiten	2.882

Zahlenübersicht über die vom Institut lokal gehaltenen periodischen Publikationen in Print (einschließlich Loseblattsammlungen und Veröffentlichungen internationaler Organisationen):

Art	Inland	Ausland	Gesamt
Gesetzblätter und periodische Gesetzessammlungen	28	121	149
Entscheidungssammlungen	25	157	182
Zeitschriften	275	1.420	1.695
Parlam. Sammlungen, Verhandlungsprotokolle Internat. Organisationen	0	80	80
<b>Gesamtzahl der periodischen Publikationen</b>	<b>328</b>	<b>1.778</b>	<b>2.106</b>

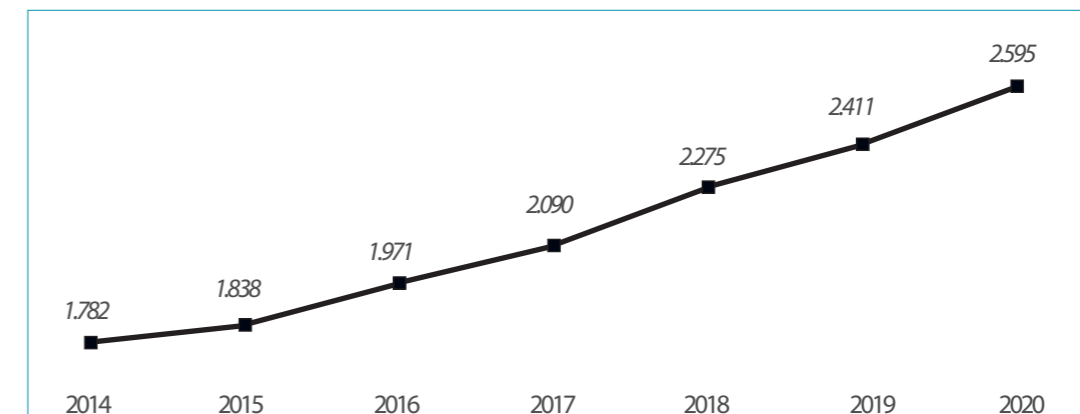
Die Bibliothek verfügt zudem über 9.068 vor Ort erworbene E-Books sowie 2.595 lokal gehaltene Abonnements von E-Zeitschriften, darunter kostenfreie Titel. Der Online-Katalog der Institutsbibliothek (OPAC) sowie die überregional betriebene Zeitschriftendatenbank (ZDB) enthalten insgesamt 29.888 Nachweise von gedruckten und elektronischen Zeitschriftentiteln der Institutsbibliothek unabhängig vom Erscheinungsjahr.

Über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) besteht Zugriff auf 140.933 elektronische Zeitschriften, d. h. 1.014 weniger als im letzten Jahr. Der Zugriff auf den Großteil der kostenpflichtigen elektronischen Zeitschriften wird zentral durch die Max-Planck-Gesellschaft im Rahmen der Grundversorgung lizenziert und finanziert. Über den MPG.eBooks-Katalog stehen mehr als 700.000 E-Books aller Fachbereiche bereit.

Gesamtübersicht über die vom Institut gehaltenen digitalen Ressourcen:

Art	Gesamt 2020
Datenbanken	75
eJournals (in Aleph)	2.595
eJournals (in EZB)	140.933
e-Books	9.068

Lokal erworbene E-Journals im Bibliotheksbestand:



Gesamtbestand der Bibliothek (Ende 2020):

**695.927**

Medieneinheiten

**9.068**

Lokal erworbene E-Books

**1.695**

Lokal erworbene Print-Zeitschriftentitel

**4.820**

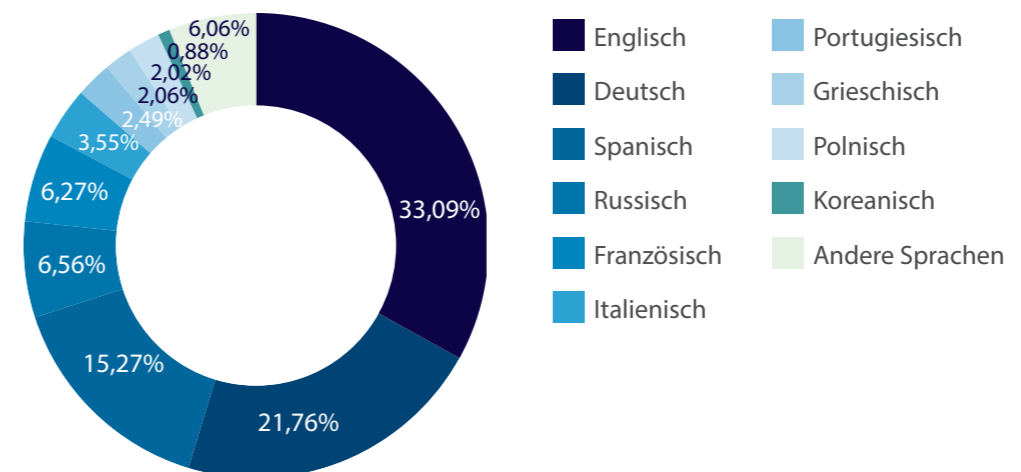
ToCs als Scans

**75** Lokal erworbene  
(darunter auch kostenfreie)  
Datenbanken

## IV. ERSCHLIESSUNG

### A. TITELAUFNAHMEN (KATALOGISATE)

2020 wurden 7.389 Bände katalogisiert. Neue Titel kommen regelmäßig in 44 Sprachen hinzu. Im Bereich der Monographien wird versucht, die gesamte wissenschaftlich relevante Literatur zum Völker- und Europarecht weltweit sowie möglichst breit zum ausländischen öffentlichen Recht anzuschaffen.



### B. WEITERE DIENSTLEISTUNGEN DER BIBLIOTHEK

Die Funktionalität des Online-Katalogs (OPAC) der Bibliothek, als primärem Rechercheinstrument, wurde im Berichtszeitraum weiter optimiert. Regelmäßig wird der Katalog mit Scans von Inhaltsverzeichnissen von Sammelwerken etc., sowie seit 2016 zusätzlich mit Inhaltsverzeichnissen von Verfasserschriften (Table of Contents, ToC) in Form von (PDF-)Scans angereichert.

Art	2020
ToCs als Scans	4.820
Davon indexierte (und im OPAC recherchierbare ToCs)	1.254

#### Auswertung von Fortsetzungstiteln

in Jahrbüchern, Sammelwerken, Festschriften etc. mit Blick auf völker- und europarechtliche Aufsätze und Katalogisierung in der Verbunddatenbank:

2020
4.292

## V. BENUTZUNG UND SERVICES

### A. BENUTZUNG DER BIBLIOTHEK DURCH GÄSTE

2020 war aufgrund der Corona-Pandemie ein untypisches Jahr. Wenige Gäste haben die Arbeitsplätze in den vorhandenen Lesesälen der Bibliothek genutzt - ca. 1/3 der Gästeanzahl aus 2019:

Art	2020
Benutzerbesuche	2.164
davon erstmalige Benutzer	79
Tagesgäste	13

Ausleihstatistik für das Jahr 2020 - ca. 1/3 weniger als in 2019:

Art	2020
Ausleihen	15.426
Rückgaben	16.590

### B. ANZAHL DER BESUCHER PRO JAHR (NACH HERKUNFTSLÄNDERN)

2020 nutzten Besucher aus 42 Ländern die Bibliothek:

Ägypten	1	Ecuador	1	Libanon	1	Slowenien	1
Argentinien	1	Finnland	1	Malta	1	Spanien	6
Äthiopien	1	Frankreich	6	Mexiko	8	Süd-Afrika	1
Australien	1	Griechenland	1	Moldawien	1	Syrien	1
Belgien	1	Guatemala	1	Niederlande	1	Türkei	1
Bosnien & Herzegovina	1	Indien	1	Österreich	2	Ukraine	2
Brasilien	10	Irland	1	Paraguay	1	Ungarn	3
Chile	14	Italien	17	Peru	2	USA	4
China	1	Japan	1	Polen	3	Ver. Königreich	2
Deutschland	63	Kolumbien	4	Rumänien	1		
Dominik. Rep.	1	Lettland	1	Schweiz	5		

### C. SERVICES DER BIBLIOTHEK

Gebende Fernleihe (ca. 1/3 weniger als 2019) und Nehmende Fernleihe/Dokumentenbezug (ca. 2/3 mehr als 2019):

Art	2020
Gebende Fernleihe (Entleihungen aus unserer Bibliothek)	399
Abgeschickte Kopienseiten (aus unserem Bibliotheksbestand)	8.888
Dokumentenbezug (Entleihungen aus anderen Bibliotheken)	869

#### Retrokatalogisierung:

Überprüfung der Barcodes und/oder Katalogangaben von älteren Bibliotheksbeständen

2020

6.000

### IMPRESSUM

#### Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

Im Neuenheimer Feld 535  
D-69120 Heidelberg  
Telefon +49 (0)6221 482 - 1  
Telefax +49 (0)6221 482 - 288  
Twitter: @MPILheidelberg  
www.mpil.de

#### Direktoren

Prof. Dr. Dr. h.c. Anne Peters  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Armin von Bogdandy

#### Bibliotheksleitung

Dr. Johannes Mikuteit (Leiter)  
Dr. Mateja Steinbrück Platise (Stellvertretende Leiterin)

#### Gestaltung und Produktion

Dr. Rafaela Giordano  
Dr. Johannes Mikuteit  
Brigitte Müller

#### Bildnachweise Titel und Inhalt:

© Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht  
© 2021





**MAX-PLANCK-INSTITUT**  
FÜR AUSLÄNDISCHES ÖFFENTLICHES RECHT  
UND VÖLKERRECHT